

Umgestaltung des Preises

Niedersachsen hat den Nicolas-Born-Preis umgestaltet, um die Bedeutung der Auszeichnung zu steigern. Von diesem Jahr an können herausragende deutschsprachige Autoren aus Deutschland, Österreich und der Schweiz den Preis erhalten. Bislang waren nur Schriftsteller mit Niedersachsen-Bezug ausgezeichnet worden. Entsprechend dem vielfältigen Werk Nicolas Borns sollen unterschiedlichste Genres berücksichtigt werden - vom Roman über den Essay bis hin zur Lyrik oder literarischen Reportage. Das teilte das Kulturministerium am Mittwoch in Hannover mit. Das Preisgeld für den Hauptpreis wird von 15.000 auf 20.000 Euro aufgestockt, der Debütpreis bleibt weiterhin mit 10.000 Euro dotiert. (dpa/(jW))

<https://www.jungewelt.de/artikel/255669.umgestaltung-des-preises.html>